

Mozarts Opern-Melodien:

Arien und Duette aus seinen bekanntesten und weniger bekannten Opern

Texte

Bemerkung:

Die gesungenen Texte sind den Libretti entnommen.

Die Übersetzer bzw. die Quelle der Übersetzung sind unter dem deutschen Text aufgeführt. Wo der deutsche Text aus dem deutschen Libretto stammt, ist er keine wörtliche Übersetzung sondern eher eine freie Nachdichtung.

Herausgeber: Peter Fankhauser (PFA)

° ° ° ° classic pro bono

° ° ° ° Oper im Bachletten

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Le nozze di figaro, Duettino Susanne / Figaro, Akt1 Szene 1 “ Cinque Dieci.....”

No. 1 - Duettino

FIGARO

misurando

Cinque... dieci.... venti... trenta... trentasei...
quarantatre

SUSANNA

specchiandosi

Ora sì ch'io son contenta;
sembra fatto inver per me.
Guarda un po', mio caro Figaro,
guarda adesso il mio cappello.

FIGARO

Sì mio core, or è più bello,
sembra fatto inver per te.

SUSANNA e FIGARO

Ah, il mattino alle nozze vicino
quanto è dolce al mio/tuo tenero sposo
questo bel cappellino vezzoso
che Susanna ella stessa si fe'.

Nr. 1 - Duett

FIGARO

messend

Fünfe - zehne - zwanzig -
Dreissig - sechsunddreissig -
Ja, ja, es geht.

SUSANNA

in den Spiegel sehend
Ja, es geht, ich bin zufrieden,
er ist wie gemacht für mich.
Sieh doch nur, mein lieber Figaro!
Sieh nur diesen Hut, mein Figaro!
Lob' ihn doch, es macht mir Freude!

FIGARO

Ja, ich sehe, bestes Mädchen,
Wie der Hut so schön dir steht!

BEIDE

Zu dem frohen glücklichen Tage,
wo beglückt am Altar ich dir sage:
Ewig bin ich und bleib ich dein!

No. 2 - Duettino

FIGARO

Se a caso madama
la notte ti chiama,
din din; in due passi
da quella puoi gir.
Vien poi l'occasione
che vuolmi il padrone,
don, don; in tre salti
lo vado a servir.

SUSANNA

Così se il mattino
il caro Contino,
din din; e ti manda
tre miglia lontan,
don don; a mia porta
il diavol lo porta,
ed ecco in tre salti ...

FIGARO

Susanna, pian, pian.

SUSANNA

Ascolta ...

FIGARO

Fa presto ...

SUSANNA

Se udir brami il resto,
discaccia i sospetti
che torto mi fan.

FIGARO

Udir bramo il resto,
i dubbi, i sospetti
gelare mi fan.

Nr. 2 - Duett

FIGARO

Sollt' einstens die Gräfin
des Nachts dir schellen:
Kling, kling! kling, kling!
Nur zwei Sprünge und du bist bei ihr.
Und will nun der Graf mir Geschäfte
bestellen,
Husch, husch! husch, husch!
In drei Sprüngen erreich' ich die Tür.

SUSANNA

Und wird eines Tages das Glöckchen
ertönen:
Kling, kling! kling, kling!
Schickt der Graf dich nun meilenweit fort,
Husch, husch! husch, husch!
Führt der Teufel ihn eilends zu mir, in drei
Sprüngen!

FIGARO

Susanna, gemacht! Susanna, gemacht

SUSANNA

Hör' weiter -

FIGARO

Gemach!

SUSANNA

Willst du mehr noch hören?
So lass mich von bösem Verdacht
ungeplagt.

FIGARO

Ich muss mehr noch hören?
Mein Herz wird von Sorgen und Zweifeln
zernagt.

Deutsches Libretto

Le nozze di figaro, Arie der Gräfin Nr. 20, Akt 3, Szene 8
“ Dove sono i bei momenti....”

LA CONTESSA

Dove sono i bei momenti
di dolcezza e di piacer,
dove andaro i giuramenti
di quel labbro menzogner?
Perché mai se in pianti e in pene
per me tutto si cangiò,
la memoria di quel bene
dal mio sen non trapassò?
Ah! Se almen la mia costanza
nel languire amando ognor,
mi portasse una speranza
di cangiar l'ingrato cor.

DIE GRÄFIN

Wo sind die schönen Augenblicke der
Zärtlichkeit und des Vergnügens?
Was ist mit den Schwüren geworden,
die von seinen verlogenen Lippen kamen?
Warum blutet mein Herz noch, obwohl sich
alles für mich in Tränen und Schmerzen
verwandelt hat?

Ah, wenn doch nur meine Beständigkeit
zu schmachten
mir eine Hoffnung brächte,
dieses undankbare Herz zu verändern!

Notenheft edition Peters

Zaide, Arie des Osmin Nr. 10, Aufzug 2, Auftritt 3
“ Wer hungrig bei der Tafel sitzt....”

OSMIN

Wer hungrig bei der Tafel sitzt
und schmachtend Speis' und Trank
nicht nützt,
mag selbst sein Glück nicht machen.
Er ist fürwahr ein ganzer Narr.
Wer soll nicht drüber lachen? Ha...ha!
Wer schnatternd über Kälte lärmt
und sich bei naher Glut nicht wärmt,
mag selbst sein Glück nicht machen.
Er ist fürwahr, *etc.*

Wer winselt, jammert, schreit und
flucht,
und was er hat, erst ängstlich sucht,
mag selbst sein Glück nicht machen.
Er ist fürwahr, *etc.*

Zaide, Arie der Zaide Nr. 13, Aufzug 2, Auftritt 6
“ Tiger wetze nur die Klauen....”

ZAIDE

Tiger! wetze nur die Klauen,
freu' dich der erschlichenen Beut'.
Straf' ein törichtes Vertrauen
auf verstellte Zärtlichkeit.
Komm' nur schnell und töt' uns beide,
saug' der Unschuld warmes Blut.
Tiger! reiss' das Herz vom Eingeweide
und ersätt'ge deine Wut.
Ach mein Gomatz! mit uns Armen
hat das Schicksal kein Erbarmen.
Nur der Tod
endigt unsre herbe Not.
Tiger! wetze nur die Klauen, *etc.*

Don Giovanni, Arie des Leporello, Nr.4, Akt 1, Szene 5
“ Madamina il catalogo e questo...”

LEPORELLO

Madamina, il catalogo è questo
Delle belle che amò il padron mio;
un catalogo egli è che ho fatt'io;
Osservate, leggete con me.
In Italia seicento e quaranta;
In Almagna duecento e trentuna;
Cento in Francia, in Turchia novantuna;

Ma in Ispagna son già mille e tre.
V'han fra queste contadine,
Cameriere, cittadine,
V'han contesse, baronesse,
Marchesine, principesse.
E v'han donne d'ogni grado,
D'ogni forma, d'ogni età.
Nella bionda egli ha l'usanza
Di lodar la gentilezza,
Nella bruna la costanza,
Nella bianca la dolcezza.

Vuol d'inverno la grassotta,
Vuol d'estate la magrotta;
È la grande maestosa,

La piccina e ognor vezzosa.

Delle vecchie fa conquista

Pel piacer di porle in lista;
Sua passion predominante
È la giovin principiante.
Non si picca - se sia ricca,
Se sia brutta, se sia bella;

Purché porti la gonnella,
Voi sapete quel che fa.

LEPORELLO

Schöne Donna! Dies genaue Register,
Es enthält seine Liebesaffären;
Der Verfasser des Werks bin ich selber;
Wenn's gefällig, so gehn wir es durch.
In Italien sechshundertundvierzig,
Hier in Deutschland zweihundertunddreissig,
Hundert in Frankreich und neunzig in Persien,
Aber in Spanien schon tausend und drei.
Hier ein schlichtes Bauernmädchen,
Dort die Schönste aus dem Städtchen,
Kammerzofen, Baronessen,
Hochgeborene Prinzessen,
Mädchen sind's von jedem Stande,
Jeder Gattung und Gestalt,
Schön und hässlich, jung und alt!
Bei Blondinen preist er vor allem
Holde Anmut und sanftes Wesen,
Bei Brünetten feste Treue,
Bei den Blassen süsses Schmachten.
Volle sucht er für den Winter,
Für den Sommer schlanke Kinder.
Grosse liebt er gravitatisch,
Ernst und vornehm, majestätisch.
Doch die Kleine, die sei possierlich,
Die sei manierlich, sei fein und zierlich.
Dass dies Büchlein Stoff erhalte,
Schwärmt er manchmal auch selbst für - Alte.
Doch wofür er immer glühte,
Ist der Jugend erste Blüte.
Da 's ihm gleich ist, ob sie bleich ist,
Ob sie bettelt oder reich ist,
Kirt er Weiber jeder Sorte.
Nun, Ihr wisst ja, wie's da geht.
Doch wozu auch all' die Worte,
Kennt ja selbst ihn ganz genau.

Deutsches Libretto

Don Giovanni, Duett Zerlina / Leporello, Nr. 21a, Akt 2, Szene 11
“ Per queste tue manine...”

LEPORELLO

Per queste tue manine
candide e tenerelle,
per questa fresca pelle,
abbi pietà di me!

ZERLINA

Non v'è pietà, briccone;
son una tigre irata,
un aspide, un leone
no, no, non v'è pietà.

LEPORELLO

Ah! di fuggir si provi...

ZERLINA

Sei morto se ti movi.

LEPORELLO

Barbari, ingiusti Dei!
In mano di costei
chi capitar mi fe'?

ZERLINA

Barbaro traditore!
*Lo lega con una corda, e lega la corda all
finestra.*
Del tuo padrone il core avessi qui con te.

LEPORELLO

Deh! non mi stringer tanto,
l'anima mia sen va.

ZERLINA

Sen vada o resti, intanto
non partirai di qua!

LEPORELLO

Che strette, o Dei, che botte!
E giorno, ovver è notte?
Che scosse di tremuoto!
Che buia oscurità!

ZERLINA

Di gioia e di diletto
sento brillarmi il petto.
Così, così, cogli uomini,
così, così si fa.

LEPORELLO

Für diese deine kleinen Hände
Unschuldig und zart
Für diese weiche Haut
Hab Erbarmen mi mir

ZERLINA

Ich habe mit dir kein Erbarmen du Schlingel
Ich bin ein wütender Tiger
Eine Natter, ein Löwe
Nein, nein, ich hab kein Erbarmen

LEPORELLO

Ah, versuch zu fliehen

ZERLINA

Tot bist du, wenn du dich bewegst

LEPORELLO

Barbaren, ungerechte Götter
In deinen Händen
Was geschieht mir?

ZERLINA

Barbar, Verräter
*Bindet ihn mit einem Seil,
knüpft das ans Fenster*
Das Herz deines Patrons hast du bei dir

LEPORELLO H

He, drücke mich nicht so fest
Meine Seele geht

ZERLINA

Ob sie geht oder bleibt,
inzwischen gehst du nicht weg.

LEPORELLO

Welcher Druck, oh Götter, welche Prügel
Ist's Tag oder Nacht?
Welcher Schock, ich zittre, welches Zittern
Welche dunkle Finsternis

ZERLINA

Vor Freude und vor Vergnügen
Fühlt meine strahlende Brust
So, so macht man es
Mit den Männern

PFA mit Hilfe von Internet Programmen

Così fan tutte, Alternativerie des Guglielmo, KV 548
“ Rivolgete a lui lo sguardo...”

GUGLIELMO

Rivolgete a lui lo sguardo
E vedrete come sta:
Tutto dice, io gelo, io ardo
Idol mio, pietà, pietà,
Io ardo, io gelo, io ardo
Idol mio, pietà, pietà,

E voi cara un sol momento
Il bel ciglio a me volgete
E nel mio ritroverete
Quel che il labbro dir non sa.

Un Orlando innamorato
Non è niente in mio confronto;
Un Medoro il sen piagato
Verso lui per nulla io conto:

Son di foco i miei sospiri
Son di bronzo i suoi desiri,
Se si parla poi di merto
Certo io sono e egli è certo
Che gli uguali non si trovano
Da Vienna al Canada,

Siam due Credi per ricchezza,
Due Narcisi per bellezza
In amor i Marcantoni
Verso noi sarian buffoni
Siam più forti d'un ciclopo,
Letterati al par di Esopo.

Se balliamo un Pich ne cede
Sì gentil e snello è il piede,
Se cantiam col trillo solo
Facciam torto all'usignuolo,
E qualch'altro capitale
Abbiam poi che alcun non sa.

Bella, bella, tengon sodo:
Se ne vanno ed io ne godo!
Eroine di costanza,
specchi son di fedeltà.

GUGLIELMO

Richtet euren Blick auf ihn
Und seht, wie es ist:
Alles sagt, ich friere, ich brenne
Mein Idol, Gnade, Gnade,
Ich brenne, ich friere, ich brenne
Mein Idol, Erbarmen, Erbarmen

Und du, Liebste, für einen Moment
Dreh deine schönen Augen zu mir
Und in meinen wirst du finden
Was die Lippen nicht zu sagen wissen.

Ein verliebter Orlando
Ist nichts im Vergleich zu mir;
Medoro mit verwundeter Brust
Ihm gegenüber zähle ich nichts:

Meine Seufzer sind aus Feuer
Sein Verlangen ist von Bronze,
Wenn man dann von Verdienst spricht
bin ich gewiss und er ist gewiss
Dass Gleiche nicht zu finden sind
Von Wien bis Kanada,

Wir sind zwei Gläubige für Reichtum
Zwei Narzissen für die Schönheit
In der Liebe die Marcantoni
Gegen uns sind sie Narren
Wir sind stärker als ein Zyklop,
wortgewandt wie Äsop.

Wenn wir tanzen, gibt auch Pich auf,
So sanft und schlank ist der Fuß,
Wenn wir singen mit einem Triller
tun wir der Nachtigall Unrecht,
Und von jedem anderen Kapital
haben wir noch mehr als manche wissen

Schön, schön, wir halten fest:
Sie gehen und ich genieße es!
Heldinnen der Beständigkeit,
Spiegel der Treue.

PFA mit Hilfe von Internet Programmen

La finta semplice, Arie der Ninetta, Akt 2, Szene 1
“ Un marito, donne care...”

NINETTA:

Un marito, donne care,
Ci bisogna ritrovare,
Che non mangi, che non beva,
Che da noi tutto riceva,
Che a noi lasci comandar.
Se così non si ritrova,
né si può farne di meno,
Far con esso un patto almeno

Ch'egli mangi quando ha fame,
Ch'egli beva quando ha sete,
Ma ne lasci sole e chete
Far noi pur quel che ne par.

NINETTA

Ein Ehemann, liebe Frauen,
der muss gefunden werden,
der nicht isst, der nicht trinkt,
der alles von uns erhält,
der uns befehlen lässt.
Wenn so einer nicht gefunden wird,
und man nichts dafür kann
so schließe wenigstens einen Pakt mit ihm
Dass er isst, wenn er hungrig ist,
Dass er trinkt, wenn er Durst hat,
Doch lass uns allein und in Ruhe
Lass uns tun, was wir wollen.

PFA

La finta semplice, Arie des Cassandro, Akt 1, Szene 6
“ Ella vuole, ed io torrei...”

CASSANDRO

A questa cantilena oggi son sordo.
Ella vuole ed io vorrei
Convenire non si può.
Quando son vicino a lei
Vale a dir: solus cum sola,
A un'occhiata, a una parola
Mi riscaldo, mi fo rosso:
Mi par ch'abbia il fuoco addosso
Sento il sangue in ogni vena,
Che ribolle e fa blo, blo.
Ma l'amor finisce poi
Colla borsa e coll'anello.
Ed il sangue già bel bello
Si rapprese, si gelò!
E son come un can barbone,
Fra la carne ed il bastone:
Vorrei stender lo zampino
E al baston più m'avvicino,
E abbaiando, mugolando
Piglio il porco e me ne vo'.

CASSANDRO:

Bei diesem Lied bin ich taub
Sie will und ich würde wollen
Zustimmen kann man nicht
Wenn ich in ihrer Nähe bin
Das heißt: allein mit ihr allein
Auf einen Blick, auf ein Wort
Mir wird warm, ich werde rot: Es scheint mir,
dass ich Feuer in mir habe
Ich spüre das Blut in jeder Ader
Das kocht und macht blubb, blubb
Aber dann endet die Liebe
Mit der Tasche und mit dem Ring.
Und das Blut so schöne Blut
Erstarrt und gefriert
Und ich bin wie ein mieserr Hund,
Zwischen Fleisch und Stock
Ich möchte meine Hand ausstrecken
Und komme näher an den Stock
Und bellend und stöhnend
Zieh ich den Schwanz ein und gehe weg.

PFA

**La finta semplice, Arie der Rosina, Akt 2, Szene 5
“ Amoretti”**

ROSINA

Amoretti, che ascosi qui siete,
E volando d'intorno ferite.
Ah, vi prego, da me non venite:
Questo cor non venite a piagar.

ROSINA

Amoretti, die schalkhaft verborgen
Uns umflattern und Herzen verwunden.
Ach, ich bitte euch, kommt nicht zu mir
Bringt dieses Herz nicht zum Weinen

*Amoretti sind auch Liebesgedichte
Deutsches Libretto*

**Die Zauberflöte, Arie des Papageno, Akt 1, Auftritt 2
“ Der Vogelfänger bin ich ja...”**

VOGELFÄNGER

Der Vogelfänger bin ich ja,
Stets lustig, heissa! hopsasa!
Der Vogelfänger ist bekannt,
Bey Alt und Jung im ganzen Land.
Ein Netz für Mädchen möchte ich;
Ich fing' sie dutzendweis für mich.
Dann sperrte ich sie bey mir ein,
Und alle Mädchen wären mein.

**Die Zauberflöte, Arie der Königin der Nacht, Nr. 14, Akt 2, Auftritt 8
“ Der Hölle Rache...”**

KÖNIGIN DER NACHT

Der Hölle Rache kocht in meinem
Herzen,
Tod und Verzweiflung flammet um
mich her!
Fühlt nicht durch dich Sarastro
Todesschmerzen,
So bist du meine Tochter nimmermehr.

Verstossen sey auf ewig und
verlassen,
Zertrümmert alle Bande der Natur,
Wenn nicht durch dich Sarastro wird
erblassen!
Hört Rache, - Götter! - Hört der Mutter
Schwur.

• • • classic pro bono

Die Konzerte mit doppelter Wirkung

- • • classic pro bono - paart professionelle klassische Konzerte mit der Förderung kleiner überschaubarer Hilfsprojekte
- • • classic pro bono - bietet auch jungen Musikern eine Plattform
- • • classic pro bono - unterstützt Projekte in der Dritten Welt, für die Umwelt oder zum Wohle bedürftiger Gruppen in unserer Gesellschaft
- • • classic pro bono - gibt sämtliche Einnahmen und Spenden aus den Konzerten direkt und ungeschmälert an die Projektverantwortlichen weiter